

Karsten Wildberger

Karsten Wildberger (*05.09.1969 in Gießen), promovierter Physiker, ist Bundesminister für Digitalisierung und Staatsmodernisierung. Davor war er Vorsitzender der Geschäftsführung der Media-Saturn-Gruppe sowie Vizepräsident des [Handelsverband Deutschland](#) (HDE) und des [Wirtschaftsrat der CDU](#). Anfang Mai 2025 ist Wildberger Mitglied der CDU geworden.^[1]

Nachdem LobbyControl den Rückzug Wildbergers aus dem Wirtschaftsrat und dem HDE gefordert hatte, um mögliche Interessenkonflikte zu vermeiden, hat dieser Mitte Mai 2025 seine Positionen in den beiden Lobbyorganisationen aufgegeben.^[2]

Inhaltsverzeichnis

1 Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung	1
2 Karriere	2
3 Aktivitäten im Wirtschaftsrat der CDU	2
4 Aktivitäten im Handelsverband Deutschland	2
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
6 Einzelnachweise	3

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung

Das neu gegründete Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS) vereint Aufgaben aus mehreren bestehenden Ressorts und ist künftig verantwortlich für:

- Digitalisierung und Modernisierung der Bundesverwaltung, inklusive Einführung einer digitalen Identitäts-Wallet und von Bürgerkonten
- Datenpolitik, Förderung der Datenökonomie und gute Rahmenbedingungen für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz
- Registermodernisierung, IT-Sicherheit und die Entwicklung interoperabler Plattformen für die Verwaltung
- Bessere Rahmenbedingungen für den Ausbau der Breitbandnetze, Bürokratierückbau und mehr Wettbewerb
- Stärkung der digitalen Souveränität Deutschlands und Europas
- Internationale Digitalpolitik auf EU-, G7- und G20-Ebene im Sinne des Innovationsstandorts Deutschland

Das BMDS erhält ferner die Zuständigkeit für einen Zustimmungsvorbehalt für alle wesentlichen IT-Ausgaben der unmittelbaren Bundesverwaltungen mit Ausnahme des Geschäftsbereichs des Bundesministeriums der Verteidigung und der Sicherheits- und Polizeiaufgaben im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, des Bundesnachrichtendienstes sowie der Steuerverwaltung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen.

Quelle: ^[3]^[4]

Karriere

- 2021 - 05/2025: Vorstandsvorsitzender CECONOMY AG und Vorsitzender der Geschäftsführung der Media-Saturn-Holding GmbH
- 2021 - 05/2025 Vizepräsident und Mitglied des Bundesvorstands des [Wirtschaftsrat der CDU](#)^[5]
- bis 05/2025 Kooptierter Vizepräsident des [Handelsverband Deutschland](#) (HDE)^[6]
- 2016 – 2021: Vorstand [E.ON](#)
- 2012 – 2016: Vorstand bei Telstra Group Ltd. (Telekommunikation) in Melbourne
- 2006 – 2011: Vorstand bei Vodafone, Rumänien und Großbritannien
- 2003 – 2006: diverse Führungsfunktionen bei Deutsche Telekom AG
- 1998 – 2003: Unternehmensberater bei Boston Consulting Group
- 2000: MBA an der INSEAD, Fontainebleau
- 1997: Promotion in Physik
- 1995: Studienabschluss als Diplom-Physiker

Quelle: ^[7]^[8]

Aktivitäten im Wirtschaftsrat der CDU

Wildberger war seit 2017 Mitglied in der Lobbyorganisation [Wirtschaftsrat der CDU](#). Seit 2019 gehörte er dem Präsidium an und seit 2017 hatte er bis zu seinem Wechsel von E.ON zur CECONOMY AG Mitte 2021 den Vorsitz der Bundesfachkommission Energiepolitik inne und prägte die energiepolitischen Positionen des Wirtschaftsrates mit.^[9] 2021 wurde Wildberger als Nachfolger von [Friedrich Merz](#) Vizepräsident. Der Generalsekretär des Wirtschaftsrats kommentierte die Nominierung von Wildberger als Minister wie folgt: „Wir kennen Karsten Wildberger gut, er ist seit 2021 Vizepräsident bei uns, hatte damals die Nachfolge von Friedrich Merz angetreten. Wir sehen ihn persönlich wie fachlich bestens gerüstet, die hohen Erwartungen zu erfüllen, die mit diesem besonderen Amt verbunden sind.“^[10]

Nach seiner Ernennung zum Bundeswirtschaftsminister trat er im Mai 2025 von seinem Lobbyposten zurück, nachdem LobbyControl auf mögliche Interessenkonflikte hingewiesen hatte.^[11]

Aktivitäten im Handelsverband Deutschland

Wildberger war Vizepräsident des [Handelsverband Deutschland](#) (HDE). Nach seiner Ernennung zum Bundeswirtschaftsminister trat er im Mai 2025 von seinem Lobbyposten zurück, nachdem LobbyControl auf mögliche Interessenkonflikte hingewiesen hatte.^[12]^[13]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Karsten Wildberger ist jetzt CDU-Mitglied](#), zeit.de vom 09.05.2025
2. ↑ [Neuer Digitalminister gibt Lobbyposten ab](#), taz.de vom 13.05.2025, abgerufen am 24.05.2025
3. ↑ [Deutschland wird digitaler, schneller und unbürokratischer: Dr. Karsten Wildberger ist erster Digitalminister](#), digitale-verwaltung.de vom 06.05.2025, abgerufen am 25.05.2025
4. ↑ [Organisationserlass des Bundeskanzlers](#), bundesregierung.de vom 06.05.2025, abgerufen am 15.05.2025
5. ↑ [Neuer Vizepräsident: Dr. Karsten Wildberger, CEO der CECONOMY AG](#), wirtschaftsrat.de vom 24.11.2021, abgerufen am 04.05.2025
6. ↑ [Vorstand](#), einzelhandel.de, abgerufen am 04.05.2025
7. ↑ [Unser Team für Deutschland](#), cdu.de, abgerufen am 24.05.2025
8. ↑ [Neuer Digitalminister gibt Lobbyposten ab](#), taz.de vom 13.05.2025, abgerufen am 24.05.2025
9. ↑ [Neuer Vizepräsident: Dr. Karsten Wildberger, CEO der CECONOMY AG](#), wirtschaftsrat.de vom 24.11.2021, abgerufen am 04.05.2025
10. ↑ [Wirtschaftsrat-Vizepräsident Dr. Karsten Wildberger wird neuer Digitalminister](#), wirtschaftsrat.de vom 29.04.2025, abgerufen am 24.05.2025
11. ↑ [Neuer digitalminister gibt Lobbyposten ab](#), taz.de vom 13.05.2025, abgerufen am 24.05.2025
12. ↑ [Neuer Digitalminister gibt Lobbyposten ab](#), taz.de vom 13.05.2025, abgerufen am 24.05.2025
13. ↑ [Unions-Regierungspersonal: LobbyControl warnt vor Interessenkonflikten](#), lobbycontrol.de vom 28.04.2025, abgerufen am 24.05.2025